

Eine fast vollständige Umschreibung des Textes enthalten endlich:

A 7a) Namur n. 53, saec. XII, fol. 1 $\frac{1}{2}$, aus St. Hubert in den Ardennen¹,

A 7b) Brüssel n. 9290, saec. XII, fol. 103—104', aus dem Laurentius-Kloster in Lüttich².

Nach der von den Bollandisten³ aus A 7a mitgetheilten Probe hatte die Stelle über den Tod des Märtyrers und die Bestrafung des Henkers (cap. 8) in dieser Recension die folgende Fassung: 'Haec dicens praecipitavit eum de ponte in fluvium. Statim insecuta eum divinitus plaga hac poena multavit, ut statim oculi eius a capite evolarent et concavi oculorum orbes nil illum profecisse in praecipitio martyris ostenderent, quem cum impulisset, non vidit lapsum, cum praecipitasset, non vidit submersum. Nam celeriter subsecuta est vindicta, ut cadenti sancto martyri non insultaret, immo potius sibi indignaretur aliorum ministrorum officium occupasse in morte sancti viri, cuius mors ante in caecitate istius est vindicata quam illum absorbuisset unda'.

Der Auszug (B) aus der Legende⁴, der früher als die ältere Fassung galt, hat sich vielleicht einer noch stärkeren Verbreitung erfreut, und unter den fünf Hss., welche ich in meiner Ausgabe aufgezählt hatte, befinden sich einige sehr alte. Obwohl diese Recension jetzt keine Bedeutung mehr hat, und auch auf ihre Hss. nicht weiter gefahndet wurde, will ich doch zwei gelegentliche Nachträge nicht vorenthalten. Die hochwürdige Benedictiner-Abtei Lambach besitzt ein Doppelblatt aus dem 10. Jh. mit einem Fragment der Recension B (fol. 2 administrante Aquilino — iussit eum fustibus, fol. 2' Tunc iniquissimus praeses — lassatis autem animaliolis), und offenbar bezieht sich auf diese Hs. die Anmerkung bei Wattenbach, GQ. I⁶, 42 N. 3. Ferner findet sich dieser Text in Brüssel n. 207—208, saec. XII, fol. 229—229'.

Zu meinem Texte im 3. Merowingerbände, welcher auf den Hss. A 3. 4a beruht, ergab schon die Auffindung der Hss.-Klasse A 2 wichtige Zusätze und Berichtigungen,

1) Vgl. Anal. Boll. I, 507. 2) Catal. Bruxell. der Bollandisten II, 305. 3) Anal. Boll. II, 287. 288. 4) Filz hat in der Fortsetzung seines oben citierten Aufsatzes, Jahrbücher der Literatur, Wien 1835, Bd. 70, Anzeigeblatt S. 27, unter den Quellenbelegen diesen Text aus der Pez'schen Ausgabe abgedruckt, also keine selbständige Ausgabe geliefert.